



Gottesdienste

Sonntag, 29. September

10.30 Uhr Erntedankfest zum Thema «Dankbarkeit» mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Team. Musik: Esther Morgenthaler, Akkordeon.

Die Kirchgemeinde feiert mit HEKS Neue Gärten und dem Gemeinschaftsgarten Mattenbach an der Hulfteggstrasse 4. Ab 10.30 Uhr Eintreffen, um 11.00 Uhr Dankbarkeit feiern, ab 12.00 Uhr Apéro. Most und Wasser stehen zur Verfügung. Bring doch etwas Kleines für das Apéro-Buffer mit.

Sonntag, 6. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr; Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).

Sonntag, 13. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Daniel Wiederkehr; Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).

Samstag, 19. Oktober

16.00 Uhr «Keramik, Klang und Feuer»; Alternativer Gottesdienst mit Konfirmand:innen im nahen Wald. Treffpunkt bei der Zwinglikirche, Spaziergang in den Wald, Singen am Feuer, Suppe zum Znacht. Abschluss um 21.00 Uhr. Mit im Team: Pfr. Markus Ehrat, Andres Müller-Egli, Sabine Schneider Zepackic, Chor Crescendal Pesto.

Sonntag, 27. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst zu Re:Formation mit künstlerischem Input in Zusammenarbeit mit «Kunst im Depot» (Weitere Infos S. 5). Musik: Rebekka Hofer (Flügel / Orgel).



Biodiversität fördern: Generationendurchmischtes Anpacken im Kirchengarten.

Bild: Claudio Hess

Dank euch!

«Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern», sagt ein Sprichwort, das dem afrikanischen Kontinent zugeordnet wird.

In der Kirchgemeinde sind es kleine und grosse Leute, die mit ihrem Engagement die kleine Welt im Quartier Mattenbach zu einem schöneren Ort machen. Mit dem Aushecken und Zubereiten von Menüs oder dem Moderieren von Gesprächstischen ermöglichen sie Menschen, zusammenzukommen und sich in einer immer vertrauter werdenden Gemeinschaft aufgehoben zu fühlen. Mit von ihnen gestrickten Fink-

li für Neugeborene oder Geburtstagskarten für schon vor langer Zeit Geborene, entstehen herzliche Besuche im Zuhause von Kirchgemeindemitgliedern.

Andere unterstützen die Entwicklung der Kirchgemeinde mit ihrer Denkarbeit und tragen dazu bei, dass das Team der Angestellten nicht am Quartier vorbei arbeitet, sondern die Bedürfnisse der Kirchgemeindemitglieder kennt und die Rahmenbedingungen zu ihrer Erfüllung schaffen kann.

Freiwillig Engagierte stellen ihre Fähigkeiten von Dolmetschen bis zur medizinischen Versorgung für das Gelingen von Ferienwochen,

Lagern und Ausflügen zur Verfügung. Sie wühlen den Boden auf und strecken ihre grünen Daumen in die Luft. Sie grillieren, bestellen, transportieren, stricken, schöpfen, schnetzeln. Sie schleppen, sprechen und hören zu. Sie beamen, pilgern, musizieren und locken Insekten an. Sie wagen sich auf die Äste raus oder seilen sich am Kirchturm ab. Sie freuen sich mit anderen und halten zusammen Ohnmächte aus. Sie bleiben neugierig und ermutigen Nachbar:innen, Teil zu haben.

Dank euch lebt die Kirchgemeinde Mattenbach.

*Sabine Schneider Zepackic,
Jugendarbeit & Interkultur*

Zum Abschied

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Bernhard Neyer am 1. November.

Auf Wunsch von Bernhard findet seine offizielle Verabschiedung als Interimspräsident im Rahmen des Austauschtreffens vom 1. November, 19.00 - 21.00 Uhr statt, mit anschliessendem Apéro.

Die Austauschtreffen sind aus dem von Bernhard massgeblich geprägten Grossgruppenprozess vom September 2022 entstanden. Sie waren ihm immer ein Herzensanliegen. In unregelmässigen Abständen treffen sich Menschen, die interessiert sind an den Entwicklungen in unserer Kirchgemeinde und diese mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützen. Die Austauschtreffen sind Diskussions-, Resonanz- und Austauschorte. Ideen oder Fragen aus der Kirchenpflege und der Mitarbeiter- und Pfarrerschaft werden diskutiert. Zuhanden der Verantwortlichen der Kirchgemeinde werden konkrete Fragen erörtert, darüber ausgetauscht, wie die Zukunft der Kirchgemeinde aussehen und wie der Weg dahin in Angriff genommen werden könnte. An den Austauschtreffen werden keine Entscheide gefällt.

Die Austauschtreffen sind offen für alle, die daran interessiert sind, die Entwicklungen in unserer Kirchgemeinde zu unterstützen. Themen des Austauschtreffens vom 01.11.2024:

- Entwicklung bedürfnisorientierter, innovativer Ideen für den Bereich Kind Jugend Familie,
- Brainstorming für die Gestaltung des Zwinglimärts der Zukunft,
- Diskussion und Ideensammlung zur Frage, brauchen wir Messdaten, um die Kirchgemeinde weiterzuentwickeln und wenn ja, welche?

Die Kirchenpflege

Die Kirchenpflege in neuer Zusammensetzung



Bild: Bernhard Neyer

Die Kirchenpflege Mattenbach präsentiert sich in neuer Zusammensetzung (von links nach rechts): Mirjam Staub (RPG, Bildung, Kommunikation & Vernetzung), Johannes Vogel (Liegenschaften, Finanzen, digitaler Wandel gestalten), Rosmarie Graf (Musik, OeME, umweltbewusst handeln), Jean-Luc Riond (Spirituelle Praxis fördern), Hanna Marty (Vizepräsidium, Personal), Alex Leu (Diakonie), Erika Lupini (Aktuariat, Senior:innen, Vertreterin in der Synode).

Personelles



Bild: zvg

Lieber Stefan

Vor knapp 4 Jahren, am 1.11.2020, durften wir dich in unserer Kirchgemeinde als Sozialdiakon für den Bereich Senior:innen begrüßen. Der

Einstieg in die neue Arbeit wurde dir durch den Ausbruch von Covid 19 sehr erschwert, warst du doch anfangs sehr häufig allein im Zwinglihaus. Trotzdem hast du deine Arbeit bei uns voller Elan aufgenommen und dir sofort die administrativen Grundlagen für effizientes und geordnetes Arbeiten zurechtgelegt. So durften in diesen rund 4 Jahren manche unserer älteren Gemeindeglieder deine vielen gut organisierten Anlässe besuchen. Unvergesslich sind deine hervorragend geplanten, wunderschönen Seniorenferien und Jahresausflüge. Dein tiefer christlicher Glaube und dein

Gottvertrauen waren spürbar in all deinem Tun. Für Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung nahmst du dir bewusst Zeit, und es ist dir trotz aller Pflichten gelungen, ihren Alltag mit Besuchen, Zuwendung und Wertschätzung zu bereichern. Nun ziehst du weiter in eine neue Aufgabe.

Im Namen der Kirchenpflege danke ich dir herzlich für deinen grossen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünsche dir und deinen Lieben für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Erika Lupini, Kirchenpflege

Die Kirchenpflege freut sich, unseren neuen Sozialdiakon zu begrüßen und wünscht ihm einen guten Start. Marco Avesani, stellt sich gleich selber vor.



Bild: zvg

Als 59-jähriger Vater und Ehemann darf ich auf spannende und erfüllte Jahre zurückblicken, sowohl privat als auch beruflich. Ich bin glücklich verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und bin gläubiger Christ. In meiner Freizeit widme ich mich meinen zahlreichen Hobbies wie dem Kochen, Malen, Werken, Wandern, Musizieren etc.

Nach meiner Lehre als Maschinen Schlosser und Tätigkeiten als Verkaufs- & Marketingleiter sowie Personalberater, entschloss ich mich, in den Sozialbereich zu wechseln, weil ich den Wunsch verspürte, intensiver mit und für Menschen zu arbeiten. Ich absolvierte ein Fachhochschulstudium in der Sozialen Arbeit, welches ich 1997 erfolgreich abschloss.

Danach arbeitete ich neun Jahre stationär in Kinder- und Jugendheimen als Sozialpädagoge. Ferner durfte ich an einer Oberstufenschule erfolgreich die Schulsozialarbeit einführen und war dort während drei Jahren als Schulsozialarbeiter tätig. Danach arbeitete ich während 17 Jahren in einem Sozialunternehmen als agogischer Fachstellenleiter.

Für meine letzten Berufsjahre suchte ich mir nochmals eine neue Herausforderung, welche ich nun in der Sozialdiakonie gefunden habe. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und auf all die Menschen, welche ich zukünftig begleiten, beraten, besuchen und unterstützen darf.

Marco Avesani

Freiwillig engagiert

Rund 200 Freiwillige engagieren sich in der Kirchgemeinde Mattenbach. Mit ihrem Engagement machen sie die reformierte Kirche und das Mattenbachquartier zu einem schöneren Ort. Wir blicken zurück auf den Anlass für freiwillig Engagierte und geben ihnen das Wort: Warum engagieren sie sich in der Kirchgemeinde und was gefällt ihnen am freiwilligen Engagement?

«Als ich neu als freiwillig engagierter Gesprächspartner im Café international angefangen hatte, war ich noch sehr unsicher, wie ich Gespräche anregen und grössere Gruppen moderieren kann. Ich habe vieles ausprobiert und bemerkt, dass viele unserer Besucher:innen zwar grammatikalisch perfekte Sätze bilden, aber nicht frei auf Fragen antworten können. Sie kommen total in Stress. Deshalb habe ich mir ein Wimmelbuch organisiert und lasse die Besucher:innen bei mir am Tisch Sätze bilden über das, was sie sehen. Das hilft enorm und macht auch Spass. Die Zeit vergeht wie im Fluge.»

Lorenz Insermini

«Der Mittagstisch 60plus ist bei den Senioren und Seniorinnen sehr beliebt: ein Ort der Begegnung und des frohen Zusammenseins.»

Zwischen 40 und 50 Gäste nehmen jeweils daran teil. Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer wäre dieser Anlass nicht durchführbar.»

Anonym

«Mich begeistert das Singen im Le Choeur, da wir eine tolle Mischung von singfreudigen Mitgliedern sind, die gemeinsam mit unserer innovativen Dirigentin Anke immer wieder neue Projekte entwickeln und uns stilistisch nicht festlegen müssen, sondern mutig mal an das eine, dann wieder an etwas ganz anderes heranzugehen!»

Beatrice Windisch-Houdemer

ES ISCH COOL
COSILIBEGRÜSE
GREGOR ... frischgebackener Erstklässler über seinen Einsatz für mehr Biodiversität rund um die Kirche.

«Mich macht das Engagement im Café international einfach so glücklich. Ich möchte so wenig Regeln wie möglich. Mir ist es wichtig, dass das Café international ein offener Ort ist, wo Menschen gastfreundlich empfangen werden und wir Gesprächspartner:innen uns einfach während zwei Stunden auf das einlassen, was da ist. Ich habe nie im Leben Deutsch unterrichtet. Rodolfo, ein gestandener Deutschlehrer, hat mir dann mal ein Hilfsblatt zum Alphabet gegeben. Das hat mich sehr interessiert und ich habe mich weiter in die Materie vertieft. Dass Menschen bei mir Deutsch lernen können, darauf wollte ich mich richtig gut vorbereiten und habe mir aus verschiedenen Lehrmitteln in der Stadtbibliothek ein Repertoire zusammengestellt.»

Anonym

Dank euch!

Anlass für freiwillig Engagierte - ein Rückblick.

Unter dem Titel «Dank euch» gestaltete sich das Fest für freiwillig Engagierte etwas anders als in früheren Jahren.

Im ersten Teil am Vormittag fand eine ausserordentlich spannende, informative Schulung durch die Fachstelle Limita zu Grenzverletzungen statt. Frau Valeska Beutel verstand es, das unangenehme, schwere Thema in klarer, eindrücklicher und trotzdem leichter Sprache den Gästen darzulegen. Die Dringlichkeit des Themas, die Verletztheit und der Schmerz von Betroffenen wurde durch auditive Beispiele so deutlich gemacht, dass selbst diejenigen Personen, die etwas skeptisch gegenüber der Schulung

waren, sehr beeindruckt und berührt zur Austauschrunde gingen.

Am Nachmittag dankte die Sozialdiakonie, das Pfarrteam und die Behörde den über 50 Teilnehmenden mit Worten und Musik und schloss alle in das gemeinsame Gebet und den Segen ein.

In herzlich verbundener Stimmung schloss der Anlass, und zusammengefasst lässt sich sagen:

Ja, **dank euch** kann Kirche überhaupt erst stattfinden, also gilt der **Dank euch** ganz besonders.

Rosmarie Graf, Teilnehmende und Mithelferin im Hintergrund



Bild: Sabine Schneider

Dank Euch! Lebhafter Austausch am Tag für freiwillig Engagierte.

«Da ich auch ausserhalb des Café international vielen Menschen bei alltäglichen Dingen behilflich bin, wie Behördenbriefe verstehen oder Velos flicken, bekomme ich oft schon am Morgen vor dem Café international SMS mit der Frage, ob ich dort sei. Bei mir am Tisch sind deshalb immer etwa die gleichen Leute. Mir ist aber wichtig, dass diese festen Gruppen offen bleiben für neue Menschen, damit wieder mehr Dynamik entsteht und andere Themen reinkommen.»

Hans Sigg

«Es ist schön, dass unsere Kirche bei der Biodiversität ihren Beitrag leistet. Da helfe ich gerne mit.»

Anja Vogel

«Es tuet eifach wohl und macht glücklich, im Crescendo al Pesto dörfe mitjuble under de Leitig vo somene Begeischerig weckende, wertscheczende und positive Chorleiter, wo d'Musig ine tüüf gläbti Religiosität chan iibinde. So wärded d'IIsätz i de Gottesdiensch und d'Konzert es wunderbars Erläbis für mich.»

Im Quartier wohnendes Chormitglied

ZWiNGLiMÄRT

Der ZWiNGLiMÄRT ist ein Treffpunkt und Ort der Begegnung für alle Generationen! Wir freuen uns auf Sie am Samstag, 26. Oktober, 10.45 – 16.30 Uhr.

Am letzten Samstag im Oktober verwandeln sich die Räume im und ums Kirchgemeindehaus in einen vielfältigen Markt-, Begegnungs-, Musik- und Spielplatz, zum dritten Mal mit einem Koffermarkt. Als musikalischer Leckerbissen wird die Drehorgelmusik Waber mit mehreren Drehorgeln Konzerte in der Zwinglikirche darbieten und während des Marktgeschehens mit ihrem fröhlichen Spiel spontan überraschen. Mit den erstaunlich vielfältigen Klangfarben der Orgelpfeifen faszinieren sie ein breites Publikum.

Erneut wird auch dieses Jahr das Abseilen vom Kirchturm mutige Personen (Erwachsene und neu Jugendliche und Kinder ab der 1. Klasse) herausfordern und Schaulustige zum Staunen bringen. Das Figurentheater Winterthur wird mit dem Spiel «Di verflixte Märtschnitte» Kinder und ihre Begleitpersonen begeistern. Ein leckeres, frisch zubereitetes Mittagsmenu und verschiedene Verpflegungsstände sorgen für das leibliche Wohl.

Pilgern vor der Haustür

Pilgern ist «Wandern plus» – Unterwegs sein mit wachen Sinnen und offenem Herzen. Die letzte Wanderung der Pilgersaison 2024 führt am 23. Oktober zur reformierten Kirche Dietlikon.

Pilgerweg und -ziel: Zürich-Flughafen – The Circle mit Park – Schlu-efweg – Hardwaldturm – Herrenbänkli – ref. Kirche Dietlikon

Treffpunkt: 12.45 Uhr: HB Winterthur (Stadttor, bei Kartenshop Wachter), Abfahrt 13.01 Uhr, IC 1, Gleis 4

Effektive Wanderzeit, -strecke: ca. 2 1/4 Stunden, 7 km, 120 m Aufstieg, 100 m Abstieg

Schluss: 18.19 Uhr Ankunft in Winterthur HB

Programmübersicht

- 10.45 Uhr: Eröffnung ZWiNGLiMÄRT; offenes Singen in der Zwinglikirche
- 11.00 – 16.30 Uhr: Koffermarkt und Stände, Verschiedene Kofferangebote, Zopfstand, Glücksrad, Freiwilligen-Stand, Infos zum Grünen Guggel, zu Guatemala und Valencia-Diakonie
- 11.30 – 16.30 Uhr: Festwirtschaft im Zwinglisaal, Verpflegungsstände im Freien - mit Würsten, Pommes, Salatbuffet. Kaffeestube mit Kuchen, Patisserie und Torten
- 11.30 – 13.30 Uhr: Mittagsmenu im Zwinglisaal: Älplermagronen mit Apfelmus und Menusalat – «Es hät solangs hät».
- 13.00 – 16.30 Uhr: Einpflanzen neuer Bäume und Beerensträucher neben dem Jubiläumsbrunnen

Spiel und Erlebnis für Kinder

Figurentheater Winterthur mit dem Stück «Di verflixte Märtschnitte»; Kinderreiten; «De Cevi laht dich am Seil abe» (Baumklettern); Kreativ-Atelier; Hüpfburg; Spiele für Kinder; Holzbauwelt mit KAPLA-Hölzchen; Kinderschminken mit der Spielgruppe Gumpischloss.

Kosten: Imbiss im Restaurant. Tickets für den ÖV: Bitte selber lösen! Hinfahrt: Winterthur HB – Zürich Flughafen; Rückfahrt: Dietlikon – Winterthur HB

Leitung und Kontakt:

Markus Vogt, 052 232 97 27, 079 368 80 66, markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

Begleitung: Hans-Peter Karli
Eine **Anmeldung** bis Dienstag, 22. Oktober, 12.00 Uhr ist erwünscht. Spontane Mitpilgerinnen und Mitpilger sind willkommen!

Attraktionen für alle

- 11.30 und 14.00 Uhr: Drehorgelmusik Waber mit Konzert in der Kirche, zusätzlich spontanes Auftreten während des Marktgeschehens
- 11.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr: Abseilen vom Kirchturm
- 13.15 und 13.45 Uhr: Turmbesteigungen
- 16.30 Uhr: Ausklang im Chor der Kirche

Der Erlös vom ZWiNGLiMÄRT kommt Projekten vom Guatemala-Netz und der Valencia-Diakonie zugute. Informationen und Hintergründe dazu beim Info-Stand.

*Für die Zwinglimärt-Kommission
Markus Vogt, Pfarrer*

Ökumenischer Treffpunkt

Am Donnerstag, 24. Oktober, um 9.00 Uhr gibt uns Theaterleiterin Ursula Bienz einen Einblick in die Welt des Figurentheaters.

Nicht nur Menschen können eine Geschichte auf der Bühne darstellen, sondern auch scheinbar Lebloses wie Puppen, Steine, Bilder, Kartoffeln. Entscheidend dafür ist die Fähigkeit der «Animation», d.h. eine besondere darstellerische Technik, die die Aufmerksamkeit des Publikums vom Spieler weg auf seine Spielmaterialien lenkt und diese zu den Hauptdarstellern der Handlung macht.

Bei einem feinen Frühstück im katholischen Pfarreizentrum Herz Jesu erleben wir diese einfachste und schönste Form von Illusion, die man sich auf der Theaterbühne vorstellen kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Unkostenbeitrag Fr. 5.-. Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Hupf, Sozialdiakon



Abseilen vom Kirchturm - für Mutige und Schwindelfreie.

Bild: Markus Vogt

Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt.

Herzliche Einladung!

- **Sonntag, 29. September** mit Pfrn. Martina Tobler
- **Sonntag, 6. Oktober** mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer
- **Sonntag, 13. Oktober** mit Pfrn. Martina Tobler
- **Sonntag, 20. Oktober** mit Pfr. Roland Klee
- **Sonntag, 27. Oktober** mit Pfrn. Martina Tobler

Bestattungen

Wir nahmen Abschied von:

Marco à Porta

wohnhaft gewesen: Tertianum Gartenhof, zuvor: Am Bach 72, gestorben im 80. Altersjahr.

Mattenbach kann Gastfreundschaft!

Vom 13. – 17. August 2024 besuchte uns eine Gruppe Jugendlicher aus Ungarn. Engagierte Gastfamilien und Gastfreundinnen aus unserer Gemeinde öffneten ihr Zuhause als B'n'B.



Bild: zvg

Interkultureller Austausch klingt in jugendlichen Ohren anscheinend nicht sehr attraktiv - oder vielleicht einfach anstrengend? Von 22 JuKis meldeten sich 19 ab. Umso schöner, dass sich drei Winterthurer Jugendliche auf den interkulturellen Aus-

tausch eingelassen haben und ehemalige Konfirmand:innen, die an Ostern 2023 die Gemeinde in Dabas besucht hatten, den Gästen ihr Winti zeigten: Natürlich inkl. Musikfestwoche & Backstage mit Alex Leu.

Im Workshop «Interkulturelle Kommunikation» in der Mission21 in Basel durften wir in anregenden Spielen und Geschichten erfahren,

wie Stolpersteine für eine gelingende Kommunikation überwunden werden können und wie auch Jesus seinerzeit von kulturellen Barrieren gebremst, einer verzweifelten Mutter anfangs nicht helfen wollte. Wenn er es damals schaffte, dann darf es uns heute erst recht gelingen, oder?

Sabine Schneider Zepackic, Jugendarbeit & Interkultur



Interkultureller Austausch: Eine Gruppe Jugendlicher aus Ungarn besuchte Winti.

Männertreff

Am 14. August 2024 unternahmen 18 Männer vom Männertreff Mattenbach einen Ausflug auf die Rigi.

Bei hochsommerlicher Witterung trafen wir uns am Bahnhof Winterthur zum traditionellen Jahresausflug. Dieser führte uns heute auf die Rigi; unserem Männertreff-Mitglied Urs Wieser sei herzlich gedankt für die hervorragende Organisation mit zahlreichen Überraschungen! Wir fahren mit der SBB bis Arth-Goldau, wo der historische Triebwagen Nr. 6 der Arth-

Rigi-Bahn aus dem Jahre 1911 auf uns wartete! Dieser führte uns, untermalt von einem tollen Apéro, auf die Rigi. Die Aussicht war atemberaubend und ich denke, jeder von uns konnte seine innerschweizerischen Geografie-Kenntnisse etwas auffrischen! Im Restaurant «Lok 7» wartete ein «Menue Historic» auf uns, Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse, nach Grossmutter's Art... eben... historisch!

Nach 15.00 Uhr wartete «unser» Wagen vor dem Restaurant und führte uns hinunter nach Arth-

Goldau. Mit der SBB ging's zurück nach Winterthur, wo wir uns, begeistert und voller Eindrücke, am Bahnhof wieder verabschiedeten.

André Baldinger, Leiter Männertreff

Der Männertreff vom Samstag, 19. Oktober, 13.30 - 16.00 Uhr befasst sich mit dem «Dilemma zwischen Gut und Böse»

Mit dem Bösen und Destruktiven werden wir unausweichlich konfrontiert. Gleichzeitig wünschen wir uns so sehr das Gute. Was ist böse? Wann waren wir selber zuletzt böse? Wie entscheiden wir uns in Dilemma-Situationen?

Am Männertreff-Nachmittag werden wir uns mit konkreten Beispielen und Impulsen aus Religion, Philosophie und Psychologie beschäftigen. Das Referat wird ergänzt mit Gelegenheiten, sich auszutauschen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Markus Vogt, Pfarrer



Bild: zvg

Historisch unterwegs: Der Männertreff vor dem Triebwagen Nr. 6 der Arth-Rigi-Bahn.

«semper reformandum - heute?»


Reformation geht alle etwas an. Aber was bedeutet Reformation im zeitgenössischen Kontext und wie werden wir Reformation in Zukunft erleben? Haben wir als Kirche, als Gesellschaft etwas verpasst und wohin können wir uns heute reformieren?

Das Projekt «Re:Formation – Wandel und soziale Hoffnung» von Kunst im Depot fragt nach einem zukunftsfähigen Miteinander, nach Werten, die uns als Gesellschaft verbinden, nach Formen und Re-Formen und geht dazu auf dialogisch-künstlerische Spurensuche, um neue Sichtweisen zu provozieren.

Eine offene Diskussion mit Andreas Haas (Pfarrer Ref. Kirche Zug), Marilene Hess (Pfarrer/in Ref. Kirche Mattenbach), Roland Krauer (Designer/Sozialdiakonischer Quereinsteiger), Thomas Bachofner (Pfarrer/Leiter tecum – Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang. Landeskirche Kanton Thurgau), Renate Wolfangel (Kommunikationsdesignerin).

Astrid Künzler, Kunst im Depot

Sonntag, 27. Oktober 2024, 9.30 Uhr Gottesdienst zu Re:Formation mit künstlerischem Input in der Zwinglikirche. Ab 11.00 Uhr Mini-Brunch und Führung durch die Ausstellung, Altes Busdepot. Von 13.00 – 15.00 Uhr offene Diskussion mit Kunstschaffenden und Theolog:innen, Altes Busdepot.

Weitere Informationen:  Ausstellung und Performances: 19. – 27. Oktober 2024 www.kunstimdepot.jimdo.com/produktionen

**Kunst
im Depot**



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Vokalensemble

Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr
Leitung: Andres Müller

Taizé-Singen

Dienstag, 29. Okt., 26. Nov.,
17. Dez.; 19.00–19.45 Uhr
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

«Singe am Fүүr»

Die Tage werden wieder
kürzer - Singe am Fүүr ist
zurück! Jeweils 19.00 – 19.45
Uhr bei der Zwinglikirche:
6. Nov., 11. Dez., 8. Jan.,
19. Feb., 19. März, 16. April
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

Kinder

Cevi

Jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

Wärche im Domino

Der unkomplizierte, farbenfro-
he Freizeit-Treffpunkt für
Kinder aus dem Quartier.
Mittwoch, 30. Oktober 2024,
Anmeldung erwünscht bis
28. Oktober 2024.

Spiel-Treff (Chrabelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr, Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess

ElKi-Singen

Donnerstag, jeweils 9.15
– max. 10.15 Uhr oder 10.30
– max. 11.30 Uhr; 3. Okt., 14.
Nov., 12. Dez. 2024; 16. Jan.
2025, im Cheminée-raum.
Kontakt: Tel. 079 322 55 68
heidi.freund@gmx.ch

Jugendliche

Mädchenkreis? Wild-Teens?
Kreativatelier? Angebote für
Jugendliche ab der 5. Klasse
bis Ü16 finden Sie auf der
JuKi-Website:



Folge uns auf Instagram
juki_mattenbach

Begegnung

Café international

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Föiflibertag

2. Oktober, ab 11.45 Uhr,
Kontakt: Claudio Hess
Anmeldung bis 26. Septem-
ber.

Gemeinsam meditieren

Jeweils am 1., 2. und 3.
Dienstag im Monat um
19.00–19.50 Uhr, im
Seminarraum: 1. Okt.,
8.* Okt., 15. Okt., 5. Nov.,
12.* Nov., 19. Nov., 3. Dez.,
10.* Dez., 17. Dez. 2024
* an diesen Daten meditieren
wir ohne Anleitung.
Begleitung: Heidi Freund 079
322 55 68, Martin Striegel.

Gesprächsgruppe

«Zum Leben befreien»

3. Oktober, 18.00 – 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt: Geri Gassmann, 079

158 31 76, gerold.gassmann@
reformiert-winterthur.ch und
Rosmarie Graf, 052 232 45
70, ros.graf@bluewin.ch

Lismi-Rundi

Donnerstag, 3. Oktober, 14.00
Uhr. Kontakt: Claudio Hess

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 24. Oktober,
9.00 Uhr, «Einblick in die Welt
des Figurentheaters», Infor-
mationen S. 4. Kontakt:
Marco Avesani

Pilgern vor der Haustüre

Dienstag, 23. Oktober,
Informationen: S. 4. Kontakt:
Markus Vogt: markus.vogt@
reformiert-winterthur.ch

ZWINGLiMÄRT

Samstag, 26. Oktober, 10.45
– 16.30 Uhr im und ums
Kirchgemeindehaus, Informa-
tionen S. 4.

Männer

Männertreff

Samstag, 19. Oktober, 13.30
bis 16.00 Uhr. «Im Dilemma
zwischen Gut und Böse» mit
Pfr. Markus Vogt. Informatio-
nen: S. 5. Kontakt: André
Baldinger 071 947 17 02 /
079 362 45 24 labrador1@
thurweb.ch

Ältere (60plus)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien
und an Feiertagen,
Kontakt: Stefan Hupf

Kontakte

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Interims-Kirchenpflegepräsident
Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfarrteam

Pfr. Markus Ehrat, 079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Marlene Hess, 077 400 34 55
marlene.hess@reformiert-winterthur.ch
Pfr. Daniel Wiederkehr, 052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch
Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten
052 267 42 21, martina.tobler@zhref.ch

Sozialdiakonie

Claudio Hess, 052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch
Marco Avesani, 052 235 10 54
marco.avesani@reformiert-winterthur.ch
Sabine Schneider, 079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Kirchenmusik

Anke Litzenburger, 052 235 10 57
anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch
Andres Müller, 079 294 33 25
andres.mueller@reformiert-winterthur.ch
Hausdienst / Sigristen
Rodney Aleong, 079 625 22 58
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch
Dani Bühler, 079 625 22 58
daniel.buehler@reformiert-winterthur.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 11

25. Oktober 2024

Save the date: Die etwas andere Familienweihnachtsfeier

Am 23. und 24. Dezember hecken wir, jung und alt,
während zwei Projekttagen gemeinsam Ideen für den
Gottesdienst an Heiligabend aus. Lumina und ihre Laterne
begleiten uns. Wir basteln funkelnde Lichter,
üben im Projektchor Weihnachtslieder und erleben so
die Stallwärme und den Zauber von Weihnachten.
Weitere Infos folgen. Kontakt: Claudio Hess & Markus Ehrat